

```
#####          #####          ###          ###          #####          #####          #####          #####          #####
#####          #####          #####          ###          #####          #####          #####          #####          #####
###          ###          ###          ###          #####          ###          ###          ###          ###          ###
###          ###          ###          #####          #####          #####          ###          ###          ###
###          ###          ###          #####          #####          #####          #####          ###          ###          ###
#####          #####          #####          #####          ###          ###          #####          #####          ###
#####          #####          #####          ###          ###          ###          #####          #####          ###
```

```
###          ###          #####
#####          #####          #####
## ##          ## ## ##          ##
## ##          ## ## ##          ##
##          ## ##          ##
##          ## ##          ##
##          ## ##          ##
##          ##          #####
##          ##          #####
```

la::dat12

-----  
Dieses zine erscheint am 1. tag des DortCons 09.03.2013  
in Dortmund, Fritz-Henßler-Haus

Veranst.: Dortmunder ConZiel e.V. (Arno Behrend)

Herausg.: Edmund André 23847 Meddewade Tel. 0177 2607609  
<http://edm-online.de> [mailto: ecki@magic.ms](mailto:ecki@magic.ms)  
<http://ednote.blogspot.de> <http://edm-online.blogspot.de>

-----  
EDM: ACTS & FACTS

Lobend hervorzuheben ist, dass die badges beidseitig lesbar sind. Nun brauchen nur noch die besucher ihre namen auf beiden seiten aufzuschreiben, dann ist es perfekt. Für vorangemeldete hat das schon der computer übernommen. Wie schön!

Fred:

\*DER\* Con hat angefangen, auch wenn ich den Anfang verpasst habe - Detlef meinte, ich habe wieder zu lange zum Frühstück gebraucht. Untergebracht sind wir wieder im HOTEL UNION, von dem wir erst die letzten Tage erfahren haben, dass es nicht mehr Conhotel ist. Macht nix, wir sind Conlokal-nah untergebracht, auch wenn wir diesmal keine Ehrengäste zum Frühstück gesehen haben. Das Programm klingt sehr interessant, leider liegen gleich zwei Punkte parallel: Steampunk und Kommerzielle Raumfahrt um 12:00 Uhr. Mal sehen, was ich dann tatsächlich wahrnehme. Ich hoffe jetzt, dass der Con gut verläuft, und da das Wetter besch\*ssen ist, stehen die Chancen ganz gut :-)  
BTW: Diese Maschine hier ist tatsächlich ein Computer, auch wenn die GUI fehlt ;-)#

uwe lammers:

bin erfolgreich mit claudia hagedorn und linus auf dem congelände eingetroffen und habe schon eine reihe von bekannten gesichtern getroffen. natürlich robert vogel, matthew kunkel und eckhard marwitz, aber auch dirk van den boom und michael haitel... sieht schon ohne bisheriges absolvieren von programmepunkten recht faszinierend aus. mein primäres anliegen ist natürlich, derzeit ein wenig die werbetrommel für das e-book-projekt zu rühren, also für den oki stanwer mythos. das zweite meiner e-books ist bekanntlich - für leser meines blogs auf [www.oki-stanwer.de](http://www.oki-stanwer.de) - der anfang meiner osm-serie "oki stanwer und das terrorimperium", das heute und bis zum 12. märz zum gratisdownload auf [amazon.de](http://amazon.de) bereitsteht. und selbst danach kostet es nur 99 cent im download, das ist also nicht die welt. für diese werbebelegenheit - auf dem dortcon gibt es natürlich exakt

-----  
die klientel, die sich für science fiction und insbesondere space operas wie diese serie interessiert - bin ich natürlich äußerst dankbar.

So, nachdem matthias nun die platzhalter eingefügt hat, damit ich schreibwütiger mensch hinreichend raum fürs weiterschreiben habe, kann ich meinem "unstillbaren schreibdrang" genüge tun (grins). angelika herzog ist inzwischen auch aufgetaucht und von mir nach anfänglichem plausch mit neuem lesestoff versorgt worden. nun, und jetzt schwenkt das gespräch zu den FAN-interna um... aber ich glaube, ich werde durch die gespräche derzeit so abgelenkt, dass ich lieber mal das gespräch im confact für den moment beende und mich besser um die verteilung der osm-flyer kümmere... und angelika möchte natürlich meine e-book-cover anschauen, die ich dabei habe. ich schaue später wieder rein.

Angelika Herzog:

Heute löse ich mal alle meine Versprechen ein! Bin Samstag u. So. auf dem Con und habe Michael Baumgartner zu Gast in Recklinghausen. Statt Vorcon gab es deshalb gestern den Programmpunkt "Recklinghausen bei Nacht"... ähh, besser Dunkelheit. Stadtführung von 18.00 - 20.00 (inkl Besuch bei einem lauten & leckeren Türken). Anschließend Glotze - zur Entschuldigung: es ging um Mord auf einem SF-Con. (Castle)

Uwe Gehrke:

Dieser Con hatte nach meinen Eintreffen, die typischen Punkte die ei einen Dort-Con so richtig ärgern; die Preise, Arno Behrens und zum Höhepunkt die herausragende kulinarische Katastrophe bestend aus Bratwurst, Linsensuppe und Kuchen. Nun, wenn man als "alter Hase" mehr als den Weg zum Bahnhof kennt kann sich auch anderswo versorgen. Den ersten Programmpunkt meiner Wahl - die Vorstellung der neuen Space-Opera Serie Die Neunte Expansion - erwies sich dagegen als Höhepunkt. Wer den Van der Valk/Vandenbergh/Van Anderen/van den Boom kennt weiss was einen erwartet. Das Konzept einer Expoa-freien Serie ist nicht neu, verspricht aber ein Menge Spaß.

Michael Baumgartner:

Gerade mir ein Buch von Charles Stross signieren lassen. War keine so große Schlange. - Ansonsten habe ich schon viele Bekannte und Mitstreiter getroffen. Der Programmpunkt "Science Fiction und Techno" war wirklich informativ. Sehe die Techno-Subkultur mit anderen Augen, auch wenn die Musik nicht zu meinen Favoriten gehört.

Uwe Lammers:

Da bin ich also wieder, zurück mit Claudia, Holger Pellmann und Linus vom Essen. Während abgebogen werden konnte, dem Sirenenruf "MacDonalds! MacDonalds!" nachzugeben, führte der Weg dann in Richtung PizzaHut (Premiere für mich... die Pizza konnte man essen, auf alle Fälle, und sehr sättigend war sie ebenfalls).

Vor dem Essen musste in Kauf genommen werden, den Kontakt mit Angelika Herzog und Michael Baumgartner zu verlieren, die sich in der Cafeteria kulinarischen Congenüssen hingaben. Ich hege aber zuversichtlich die Hoffnung, dass ich den Kontakt in Bälde wieder herstellen kann.

Wichtig ist auch der aufgetane Kontakt zu einem SF-Grafiker, der Computergrafiken erstellt und möglicherweise von Hilfe sein wird, wenn es um weitere E-Book-Titelbilder geht. Der Kontakt wird in Bälde intensiviert werden.

-----  
ConFekt:

"Wenn ich auf die bühne komme, kann eigentlich nichts mehr kommen!"  
Gabriele Behrend (sinngemäß)